



PRESSETEXT – 2 Seiten

Alternative zur Wirbelsäulenversteifung – Tolle Erfolge mit dem Intraspine-Verfahren

Mit dem Intraspine-Verfahren steht jetzt auch in Deutschland eine minimal-invasive Methode als schonende Alternative zur Versteifungs-OP zur Verfügung. Dr. Zainalabdin Anwar Hadi, Neurochirurg in der Praxisklinik Dr. Schneiderhan und Kollegen zieht nach jetzt mehr als 50 Eingriffen ein erstes Fazit: „Die Erfolgsquote liegt bei über 90 Prozent. Die Patienten sind sehr zufrieden und schon nach kurzer Zeit wieder mobil.“

München, 23. Juli 2019: Es gibt Operationen, die möglichst nur als letzter Ausweg in Betracht kommen sollten. Zu diesen Eingriffen zählt auch die Wirbelsäulenversteifung. Sie steht allerdings mittlerweile unter massiver Kritik. Untersuchungen zeigen, dass sie viel zu häufig und unreflektiert zum Einsatz kommt. Was wohl auch an der hohen Vergütung liegt. In Australien und Neuseeland steht die Wirbelsäulenversteifung bereits auf der Don't do-Liste. Glücklicherweise steht mit dem Intraspine-Verfahren jetzt auch in Deutschland eine sehr viel schonendere Methode zur Verfügung. Die Erfolgsquote liegt bei über 90 Prozent.

Der Neurochirurg Dr. Zainalabdin Anwar Hadi von der Praxisklinik Dr. Schneiderhan und Kollegen gehört zu den ersten Ärzten, die das Intraspine-Verfahren in Deutschland seit einiger Zeit durchführen. Nach mehr als 50 Eingriffen, kann er ein erstes Fazit ziehen: „Über 90 Prozent der von mir mit dieser Methode operierten Patienten sind sehr zufrieden. Sie sind schon kurz nach dem Eingriff schmerzfrei und vor allem mobil. Bislang gab es keine nennenswerten Komplikationen.“

Wie bei der Versteifungs-OP auch, kommt Intraspine bei degenerativen Prozessen der Wirbelsäule und der Bandscheiben zum Einsatz. Allerdings hat Intraspine gleich mehrere und auch entscheidende Vorteile. „Zum einen handelt es sich um ein minimal-invasives und somit für den Patienten schonendes Verfahren“, sagt Klinikleiter Dr. Reinhard Schneiderhan. „Zum anderen handelt es sich um eine so

genannte dynamische Stabilisierung der Wirbelsäule. Beweglichkeit und Belastbarkeit bleiben erhalten.“

Der Eingriff dauert je nach Patient nur etwa 30 bis 45 Minuten. Zum Vergleich: Eine Versteifungs-OP kann sich manchmal über mehrere Stunden erstrecken. „Bei Intraspine setze ich unter Mikroskop-Sicht spezielle Hightech-Puffer aus Silikon ein“, erklärt Dr. Hadi. „Dadurch vergrößert sich der Abstand zwischen den Wirbelkörpern. Die in Mitleidenschaft gezogenen Nervenstrukturen finden wieder ausreichend Platz und können keine Schmerzen mehr verursachen.“

Bei folgenden Krankheitsbildern kann die Intraspine-Methode zum Einsatz kommen: Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen und Spinalkanalstenose (Wirbelkanalverengung). In Betracht ziehen sollten den Eingriff auch Patienten, die bereits versteift wurden und denen ein zweiter Eingriff droht. Das ist leider recht häufig der Fall, weil die anschließende Belastung für die darüber liegenden Wirbelkörper zu groß ist.

Weitere Informationen unter www.orthopaede.com

Über die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen:

1993 ließ sich Dr. Reinhard Schneiderhan als Orthopäde nieder. Seit 1996 ist die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen als interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Wirbelsäulenschmerzmedizin auf die Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert. In den drei medizinischen Versorgungszentren am Standort München/Taufkirchen arbeiten insgesamt 14 Ärzte aus den Fachbereichen Orthopädie und Schmerztherapie, Neurochirurgie, Neurologie, Diagnostische Radiologie, Allgemeinmedizin sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin fachübergreifend in einem Team zusammen. Für den Patienten wird ein individuell passendes Konzept für die bestmögliche Behandlung entwickelt nach dem Grundsatz: „So viel wie nötig, so wenig und schonend wie möglich.“ Bei vielen minimalinvasiven Behandlungen ist die MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen Vorreiter in Europa und zählen mit über 40.000 durchgeführten minimalinvasiven Eingriffen an der Wirbelsäule mit zu den erfahrensten Spezialisten in Europa.

Klinikkontakt

Dr. Schneiderhan GmbH, Bettina Pluskota, Eschenstr. 2, 82024 München/Taufkirchen

pluskota@orthopaede.com, Tel: 089 / 614510-53, Fax: 089 / 614510-12

www.orthopaede.com